Pressmitteilung 2.12.2013

Große Strukturveränderung beim Kranhersteller Cranab

Der schwedische Kranhersteller Cranab nimmt eine der bisher größten Struktur­veränderungen in der Forsttechnikbranche vor. Ziel ist die Bildung eines Konzerns mit einem kompletten Leistungsangebot von der Bodenaufbereitung bis zur Holzernte.

Der schwedische Hersteller von Forstkränen Cranab mit Sitz in Vindeln bei Umeå hat eine umfassende Strukturveränderung durchgeführt, um eine international wettbewerbsfähige Unternehmensgruppe mit einem breiten forsttechnischen Angebot für jeden Bedarf – von der Bodenaufbereitung bis zur Holzernte – zu schaffen. Ein weiteres Ziel ist die Steigerung des Produktions- und Exportvolumens. Zudem möchte Cranab den bereits eingeschlagenen Kurs in Richtung umweltfreundliche innovative Produktentwicklung vorantreiben. Durch die Struktur­veränderung wird die Cranab AB über ihre Tochterunternehmen die Zahl ihrer Mitarbeiter um rund 50 auf ca. 200 und ihren Umsatz um etwa EUR 11 Mio. auf rund EUR 40 Mio. erhöhen.

Im Zuge der Strukturveränderung wird das weltweit führende schwedische Unternehmen Bracke Forest AB eine 100-prozentige Tochter von Cranab. Bracke Forest stellt in seiner Fabrik in Bräcke bei Östersund Maschinen für Forstverjüngung und Holzeinschlag her.

Als weiterer Schritt wird Fassi, einer der weltgrößten Hersteller von Ladekränen mit Sitz im norditalienischen Bergamo, neuer Teilhaber von Cranab.

Darüber hinaus investieren die schwedischen Investmentgesellschaften Mittkapital, Ekonord und Inlandsinnovation über ihre Holding Z-forestab AB Beteiligungskapital in Cranab.

Der Vorstandsvorsitzende Hans Eliasson und der Geschäftsführer Fredrik Jonsson bleiben weiterhin Hauptanteilseigner der Cranab AB.

‒ Durch die Strukturveränderung können wir auf kohärentere Weise unser technisches Angebot für die Forstwirtschaft erweitern und der steigenden Nachfrage nach umweltfreundlicher Technologie Rechnung tragen. Wir sind stolz, zusammen mit einer Gruppe von Weltmarktführern im Bereich Forsttechnik neue Möglichkeiten für die einzelnen Sparten und Unternehmen zu schaffen, sagt Jonsson.

‒ Wir sehen die Forstwirtschaft als bedeutende Zukunftsbranche. Deshalb wollten wir uns an der Bildung einer der wichtigsten und diversifiziertesten Unternehmensgruppen der Forstindustrie beteiligen, mit äußerst spezialisierten Partnern in einem Land wie Schweden, das von einer starken forsttechnischen Kultur und Kompetenz geprägt ist, kommentiert der Konzernchef der Fassi-Gruppe, Giovanni Fassi.

Ende Oktober erwarb Cranab die restlichen Anteile an Vimek. Der Forstmaschinenhersteller ist damit ebenfalls eine 100-prozentige Tochter der Cranab AB.

Für weitere Informationen:

Fredrik Jonsson, Geschäftsführer, Cranab AB, Handy 070-560 56 16, fredrik.jonsson@cranab.se

Giovanni Fassi, Konzernchef, Fassi Group, [giovanni.fassi@fassi.com](mailto:giovanni.fassi@fassi.com), [www.fassi.com](http://www.fassi.com)

*Der Cranab-Konzern umfasst die Cranab AB, Hersteller von Kränen und Mähwerken, die Vimek AB, Hersteller kleiner Forstmaschinen, sowie die Bracke Forest AB, Hersteller von Bodenaufbereitern, Pflanz- und Saatausrüstung sowie Fällaggregaten. Cranab betreibt seine Tätigkeit in Vindeln bei Umeå in der Provinz Västerbotten sowie in Bräcke in der Provinz Jämtland.*

*Weitere Informationen auf* [*www.cranab.se*](http://www.cranab.se)*,* [*www.vimek.se*](http://www.vimek.se) *und* [*www.brackeforest.com*](http://www.brackeforest.com)